Strategische Komponenten zur Reform von Marktwirtschaft und Staat

Wo Deutschland nachbessern muss

Mittlerweile wurde ohne Wenn und Aber etabliert, wie man einen Staat zur Blüte führt. Das sind die Prinzipien:

WIE MAN EINEN STAAT ZUR BLÜTE FÜHRT

PRINZIP NR. 1: **INTENSIVSTE FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT**

Richtlinie Nr. 1: Niedrige Steuern
Richtlinie Nr. 2: Ein geordnetes, gesundes Finanzwesen
Richtlinie Nr. 3: Außerordentliche Förderung aller Produzierenden
Richtlinie Nr. 4: Außerordentliche Förderung der Kaufleute und Händler
Richtlinie Nr. 5: Förderung und Integration aller gesellschaftlich wichtigen Gruppen
Richtlinie Nr. 6: Kein Wohlfahrtsstaat
Richtlinie Nr. 7: Konsequente Etablierung und Förderung von Handelswegen
Richtlinie Nr. 8: Verhinderung von Monopolen
Richtlinie Nr. 9: Handelsethik
Richtlinie Nr. 10: Liberalität

PRINZIP NR. 2: **GERECHTIGKEIT**

Richtlinie Nr. 1: Milde
Richtlinie Nr. 2: Gleichheit
Richtlinie Nr. 3: Kampf gegen echte Kriminalität
Richtlinie Nr. 4: Menschenrechte

PRINZIP NR. 3: **INTENSIVSTE BEMÜHUNG UM FRIEDEN** bzw.
VERMEIDUNG VON KRIEG MIT ALLEN MITTELN

PRINZIP NR. 4: **ADMINISTRATION DER SPITZENKLASSE**

Richtlinie Nr. 1:Fähige und hochethische Beamte
Richtlinie Nr. 2:Keine Aufblähung des Beamtenapparates

PRINZIP NR. 5: **FREIHEIT**

Richtlinie Nr. 1:Freiheit des Wortes
Richtlinie Nr. 2:Handelsfreiheit, Berufsfreiheit etc.
Richtlinie Nr. 3:Freiheit der Religion

PRINZIP NR. 6: **FÖRDERUNG DER KÜNSTE**

PRINZIP NR. 7: **FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTEN**

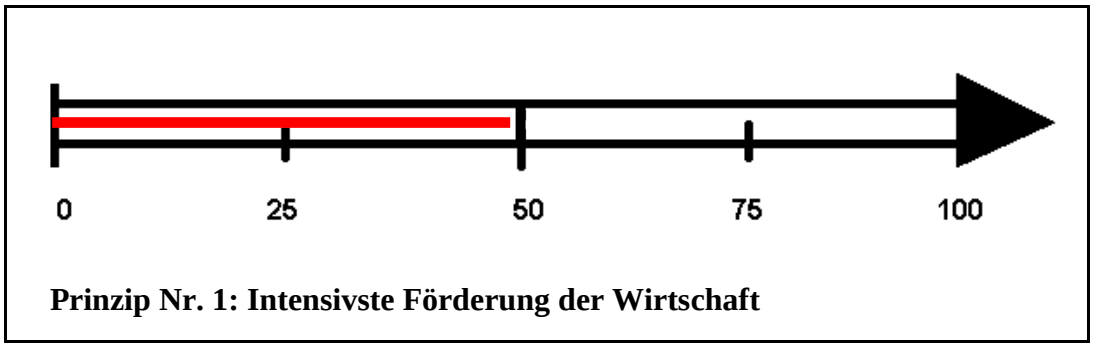
PRINZIP NR. 8: **FÖRDERUNG DER AUSBILDUNG**

PRINZIP NR. 9: **SCHUTZ DER TIER- UND PFLANZENWELT**

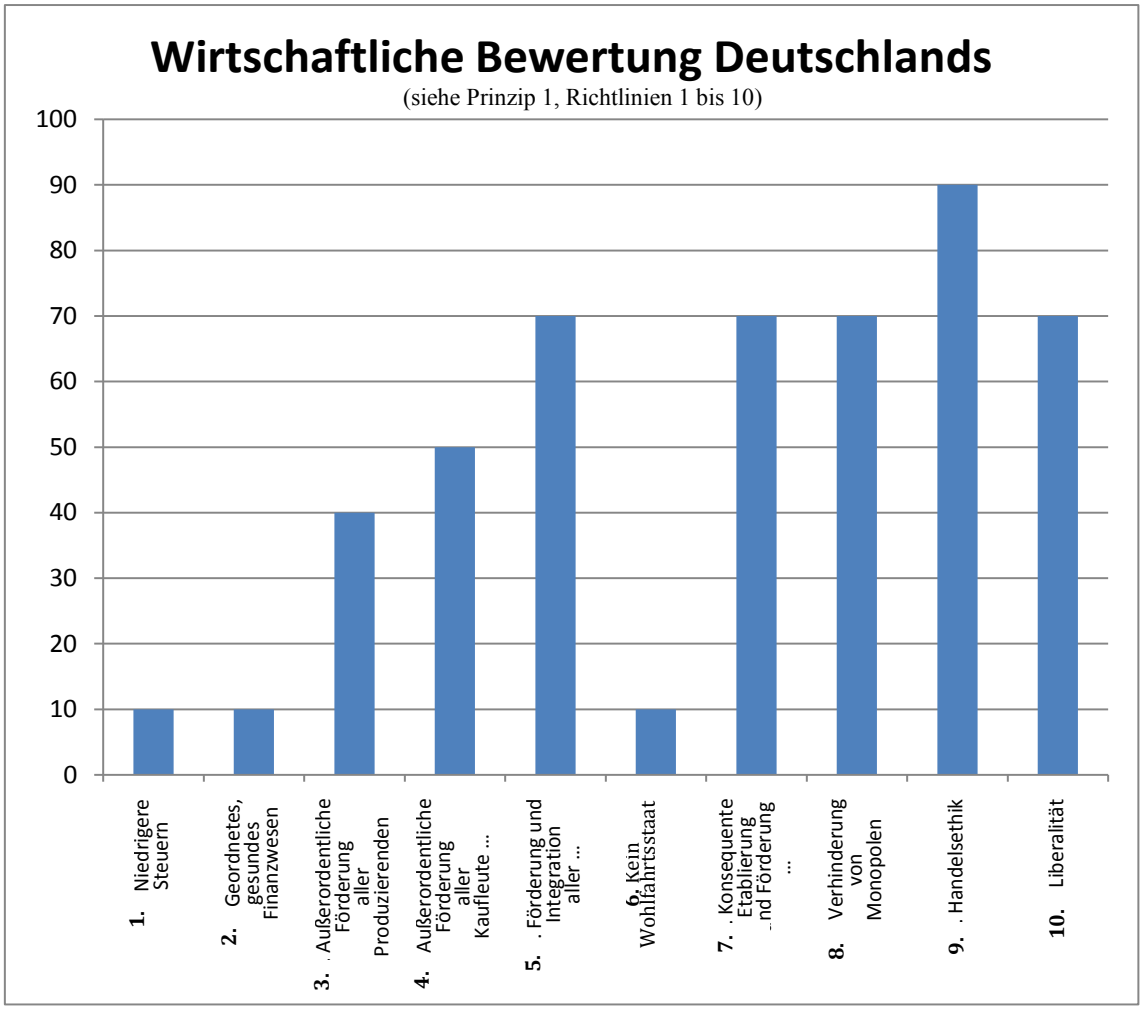
PRINZIP NR. 10: **ARBEIT**

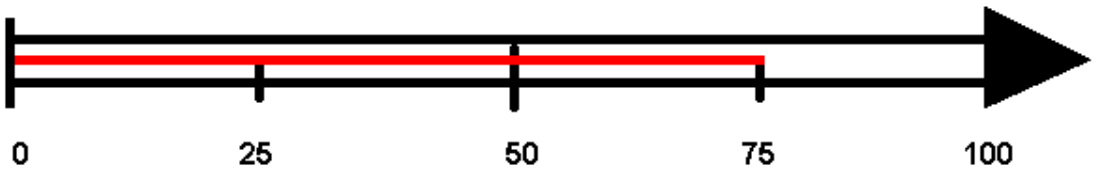
Aus: Frank Fabian (Autor), Dr. Wolfgang Maruschky (Herausgeber),
„Die Kunst des Regierens“, Suhl, 2009

Man erkennt auf einen Blick, welche Richtlinien in Deutschland verletzt werden. Versucht man, optisch darzustellen, zu welchem Grad die oben genannten zehn Prinzipien erfüllt wurden, so ergibt sich ungefähr folgendes Bild (rot bedeutet: bis zu diesem Grad wurde die ideale Szene erreicht):

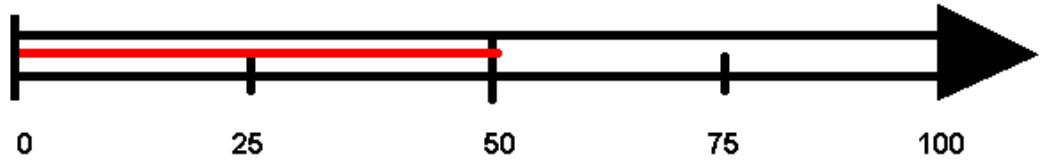


Prinzip Nr. 1: Intensivste Förderung der Wirtschaft

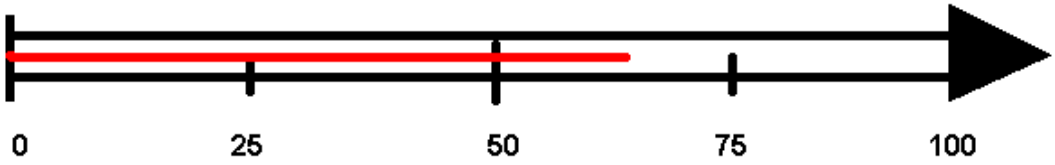




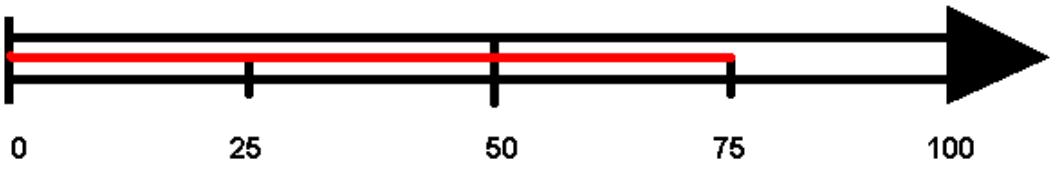
Prinzip Nr. 2: Gerechtigkeit



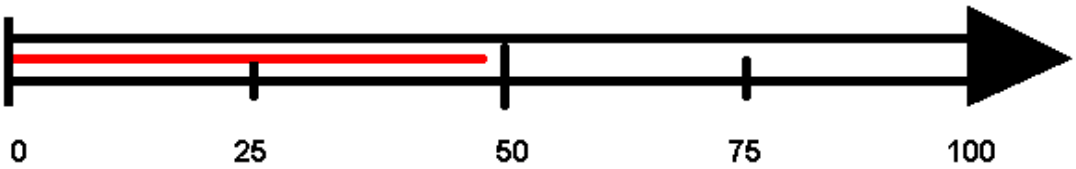
Prinzip Nr. 3: Intensivste Bemühung um Frieden bzw.
Vermeidung von Krieg mit allen Mitteln



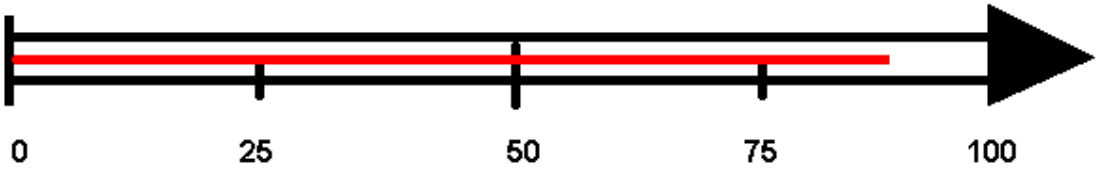
Prinzip Nr. 4: Administration der Spitzenklasse



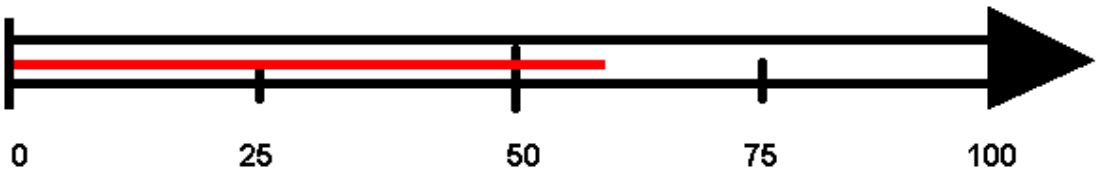
Prinzip Nr. 5: Freiheit



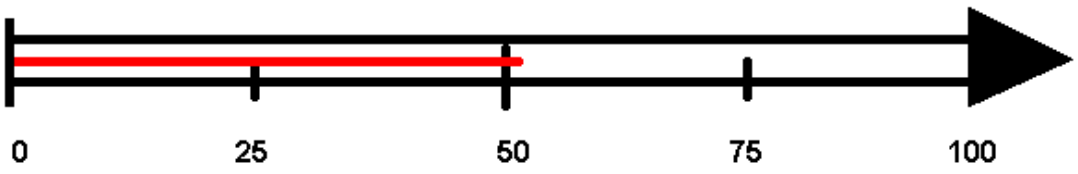
Prinzip Nr. 6: Förderung der Künste



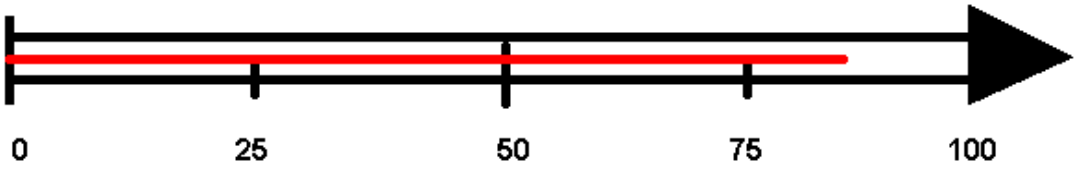
Prinzip Nr. 7: Förderung der Wissenschaften



Prinzip Nr. 8: Förderung der Ausbildung



Prinzip Nr. 9: Schutz der Tier- und Pflanzenwelt



Prinzip Nr. 10: Arbeit

Natürlich muss man festhalten, dass es sich hierbei nur um Annäherungswerte handelt. Selbstredend könnte man sehr viel genauer vorgehen. Aber es vermittelt uns immerhin ein Bild, in welche Richtung das heutige Deutschland marschieren muss, um ein blühendes Staatswesen zu schaffen.

WIE MAN REFORMEN IN DIE WEGE LEITET

Nun gibt es längst ein eigenes Know-how, wie man Reformen intelligent in die Wege leitet. Man stülpt nicht alles auf einmal einem Volk über, das führt zu Revolutionen oder innerer Emigration. Vielmehr beginnt man, Reformen nach und nach einzuführen. Man gewinnt im Vorfeld zunächst die wichtigen Meinungsführer, so dass Reformen auf fruchtbaren Boden fallen.

Vergessen wir nie die Reformen Joseph II. von Österreich, der im 18. Jahrhundert zu schnell und zu viele Reformen seinem Land überstülpen wollte, wobei er fast alle Meinungsführer vor den Kopf stieß – und haushoch verlor.

Womit also sollte man in Deutschland beginnen?

POLITISCHES PROGRAMM

1. An erster Stelle müssten die Steuern und Abgaben deutlich gesenkt werden, was natürlich nur passieren kann, indem man gleichzeitig gnadenlos unnütze Ausgaben zusammenstreicht. Das gesamte Steuer,- und Abgabesystem muss vereinfacht und transparent gestaltet werden. Die meisten Einsparungen kann man machen im Bereich der Bundeswehr, des Wohlfahrtsstaates und der Beamten. Auch alle Subventions-Tatbestände müssen auf den Prüfstand.

Danach führt man rigoros die Schulden zurück. Deutschland befindet sich längst in einer Schuldenfalle, bei der es schon bald einen „point of no return“ geben wird – oder unglückliche „Lösungen“, wie eine galoppierende Inflation.

2. Wenig später oder parallel dazu gilt es, die *Ausbildung* auf ein phantastisch hohes Niveau zu heben, wovon mit einer gewissen Verzögerung auch die Wirtschaft profitieren würde. Die Ausbildung müsste unter anderem praxisorientierter sein und mehr an der Realität orientiert werden. Lehrer, Schulen, Universitäten usw. gilt es weit mehr zu unterstützen.

Der Kernpunkt wirtschaftlichen Aufschwungs ist die *Ausbildung*.

Das hat das Studium politischer Erfolgs-Formeln von Deutschland (im 18. und 19. Jahrhundert) bis China, von England bis Frankreich zweifelsfrei etabliert.

3. Eine ganze Schar von „Wirtschafts-Staatssekretären“ müsste man danach in alle Welt ausschwärmen lassen, die Arbeit, Arbeit, Arbeit ins Land holen und die Wirtschaft an allen Ecken und Enden ankurbeln wie nie zuvor.
Politik muss Wirtschaft weit intensiver fördern als je zuvor, vor allem den Mittelstand, der die meisten Arbeitsstellen zur Verfügung stellt, das Gros der Steuern zahlt und die tragende Säule des Staates ist.

4. Um die Integration zu fördern, muss man speziell religiösen und rassischen Diskriminierungen den Riegel vorschieben, sprich man gewährt *echte* Religionsfreiheit, nicht nur auf dem Papier, sondern auch z. B. in der Medienrealität.
Das ist momentan nicht der Fall. Auch der Ausländerhass hat ein bedenkliches Ausmaß. erreicht.
Soweit die wichtigsten Punkte. Deutschland heute könnte wieder auf ein unendlich hohes Niveau geführt werden. Deutschland könnte an der Spitze der Entwicklung in Europa stehen und Vorbild für einen ganzen Kontinent sein, wenn es sich politisch in die richtige Richtung bewegen würde.
Deutschland könnte zum Welt-Markt-Führer in der „Kunst des Regierens“ avancieren.
Das wäre die Herausforderung Reformen JETZT und mit Konsequenz anzugehen.

Mittelstands-Akademie Made in Germany
Autor: F. Fabian / Ernst Haberland
September 2010
www.mittelstands-akademie.com

Wir produzieren WISSEN und
Mittelstands - Akademie
Ma Gy
Made in Germany
LEBENSKULTUR!